

Präambel

Der Zusammenschluss von über 450 wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken und Forschungseinrichtungen im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) dient der Aufrechterhaltung und permanenten Weiterentwicklung eines leistungsfähigen, verlässlichen, modular aufgebauten, integrierten Bibliothekssystems. Das eingesetzte Verbundsystem unterstützt lokale bibliothekarische Geschäftsprozesse, zentrale Dienste wie Katalogisierung, gemeinsame Lizenzierung sowie Fernleihe und ist Grundlage für die Unterstützung wissenschaftlicher Endnutzer mit Metadaten.

Der GBV fördert die kontinuierliche Weiterentwicklung neuartiger Bibliotheks- und Informationsdienstleistungen und gewährleistet einheitliche Standards der Bibliotheksautomation. Die VZG greift die Anforderungen aus den Bibliotheken auf und sorgt für den optimalen Einsatz der technischen Möglichkeiten. Das länderfinanzierte Geschäftsmodell und eine weitgehend einheitliche Infrastruktur für Lokal- und Verbundsysteme bildet die unverzichtbare Grundlage für die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bibliotheken im GBV.

Die Verbundzentrale des GBV (VZG) als Katalogisierungs- und Dienstleistungszentrum sorgt für die laufende Unterstützung, Beratung und Fortentwicklung der bibliothekarischen Dienstleistungen im Bereich der integrierten Bibliothekssysteme. Eine enge Zusammenarbeit mit den Bibliotheken sichert eine bedarfsorientierte Verbunddienstleistung.

Eine der Stärken des GBV liegt in der Kooperation und Vernetzung. In den Facharbeitsgruppen des GBV arbeiten fachlich ausgewiesene Expertinnen und Experten aus den Verbundbibliotheken gemeinsam mit der VZG an der Weiterentwicklung des integrierten Bibliothekssystems und neuer Informationsdienstleistungen. Anforderungen aus den Bibliotheken des gemeinsamen Verbundes können so frühzeitig aufgegriffen und Ergebnisse für alle nutzbar gemacht werden. Das in diesen Bibliotheken vorhandene Wissen und die Fachkompetenz werden gebündelt und für die praxisnahe Umsetzung von Dienstleistungen eingesetzt. Über den Fachbeirat (FB) fließen die Ergebnisse in die Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZLV) ein, die von der Verbundleitung (VL) verabschiedet wird.

In diesem Sinne arbeitet die VZG, beraten durch die Gremien des Verbundes, gemeinsam mit den Verbundbibliotheken und weiteren externen Partnern auf Grundlage der Ziel- und Leistungsvereinbarung.

Die Ziel- und Leistungsvereinbarung wird für ein Jahr abgeschlossen. In die ZLV werden alle relevanten Projekte aufgenommen, jedoch keine Routinetätigkeiten. Erfüllungsmerkmale und notwendige Ressourcen (Zeit, Geld, Know-how, Personaleinsatz) werden an den Stellen der Zielvereinbarung genannt, wo dies möglich und sinnvoll ist. Die Grundlagen der ZLV sind das Verwaltungsabkommen, die strategische Planung des GBV 2011 - 2015 sowie das Standardleistungsverzeichnis.

1 Allgemeines

Ziel: Transparenz der VZG-Geschäftsfelder hinsichtlich Personal- und Ressourcenanforderungen

Maßnahme:

- Vorlage einer Maßnahmenplanung und Bericht über Erfüllungsstand durch die VZG zur Sitzung des Fachbeirates und der VL im Frühjahr 2014

2 Bibliothekarische Dienste

Ziel: Optimierung der Katalogisierung und Kataloganreicherung

Maßnahmen:

- Erweiterung des CBS um zusätzliche Schnittstellen, z.B. Web-Services zum Export/Import von Metadaten aus Repositorien:
OAI-Export für OLC-SSG-Ausschnitte: 1. Q. 2014
- Ergänzung der Kataloganreicherung (OLC) für Zeitschriften aus Nationallizenzen, Open Access Repositorien etc.:
Integration InTech, Medline in OLC: ab 2. Q. 2014
Integration NL-Archive (z.B. Springer) in OLC: ab 1. Q. 2014
- Einrichtung eines Informationsbereichs zu E-Books (verfügbare Pakete, Verfügbarkeit Metadaten, usw.): 1. Q. 2014

Ziel: Durchgehende sachliche Erschließung des GVK (und OLC)

Maßnahmen:

- Verknüpfung RVK-Normdaten mit Titeln: 1. Q. 2014
- Ergänzung DDC-RVK-Konkordanz in den Normdaten und Ergänzung in verknüpften Titeln: ab 2. Q. 2014
- DDC-Erschließung des GVK: Dekomposition vorhandener synthetischer Notationen und Einfügen der verbalen Entsprechungen in den GVK: ab 3. Q. 2014
- Synchronisation der Sacherschließung zwischen unterschiedlichen Manifestationen und Expressionen innerhalb des GVK und anderen Verbundsystemen, z.B. E-Books und Printausgaben: Abgleich BSZ/GVK: ab 2. Q. 2014
- Konkordanzen zur DDC in Zusammenarbeit der FAG EI, u.a. RVK/DDC, BK/DDC

Ziel: Sichtbarkeit von GBV-Bibliotheken in worldcat.org

Maßnahmen:

- Regelmäßige Datenaktualisierung
 - Einspielen von 166.000 im ersten Durchgang abgewiesenen Datensätzen nach Korrektur durch die VZG bzw. Anpassungen bei OCLC: 1.Q.2014
 - Einspielen der Änderungen seit Sep. 2012 bis aktuellem Datum: 2. Q. 2014
 - Implementierung der Online-Synchronisation: 3. Q. 2014
- Erneute Evaluierung der Einspielergebnisse: ab 4. Q. 2014

Ziel: Internationalisierung des Regelwerks (Verbesserung des Datenaustauschs, Orientierung an digitalen Medien)

Maßnahme:

- Vorbereitung der Einführung von RDA im GBV (Fallanalysen und Planungen, Dokumentation, Schulungen): ganzjährig

3 Digitale Bibliothek

3.1 Neue Dienstleistungen

Ziel: Bereitstellung und Betrieb einer Provider-Infrastruktur für die Nutzung elektronischer Ressourcen.

Maßnahme:

- DFG-Projekt „Aufbau von Kompetenzzentren für die Lizenzierung elektronischer Ressourcen“ im System der „Fachinformationsdienste für die Wissenschaft“ (FID-Projekt): Ganzjährig

3.2 Infrastruktur für digitale Bibliotheken

Ziel: Unterstützung der Bibliotheken bei Digitalisierungsprojekten

Maßnahmen:

- Entwicklung und Bereitstellung eines Dienstes zur Vergabe und Auflösung persistenter Identifier für digitale Objekte (Handle-Service, ggf. URN) Produktiver Dienst: 2. Q. 2014
- Entwicklung eines Konzeptes zur LZA im GBV: 3.Q.2014

3.3 Fernleihe und Lieferdienste

Ziel: Kopplung CBS-Fernleihe mit LBS-Ausleihe

Maßnahmen:

- Automatische Verfügbarkeitsprüfung für Leihbestellungen
Produktivtests: 1. Q. 2014
Produktionsbetrieb für mehrere Bibliotheken
- Authentifizierung der Fernleihnutzer gegen das LBS und Verbuchung der Fernleihgebühren im LBS: Testphase ab 4. Q. 2014 (abhängig von Verfügbarkeit NCIP)

Ziel: Optimierung der Fernleihe durch Minimierung des physischen Versandes von Medien und Papierkopien

Maßnahme:

- Einbindung elektronischer Ressourcen in den Leihverkehr (Abhängig von Verfügbarkeit der Informationen aus der EZB): Testphase ab 2. Q. 2014

Ziel: Vereinheitlichung der Fernleihbearbeitung im GBV

Maßnahme:

- Einrichtung eines zentralen Druckservice für den weißen Leihschein zur Ablösung der bisher lokal installierten Drucksoftware: Produktive Umstellungen in mehreren Bibliotheken in 2014

4 Lokale Bibliothekssysteme

Ziel: Migration aller Bibliotheken auf LBS4 bis 2015

Maßnahme:

- Bibliotheken gemäß gemeinsamer Planungsabsprachen

Ziel: Verbesserungen im LBS4-Betrieb

Maßnahmen (abhängig von der Bereitstellung durch OCLC):

- Lösung der Stabilitätsprobleme im Betrieb des Applikationsservers
- Verlagerung der lokalen Katalogisierung ins CBS: ab 3. Q. 2014
- Vorbereitung und Einführung der unicodefähigen LBS4-Version 5: ab 3. Q. 2014

Ziel: Optimierung der Geschäftsgänge im Lokalsystembereich

Maßnahme:

- Verbesserung Online-Profildienst: Performance und Einbindung weiterer Datenlieferanten (LoC, Casalini u.a.):
Überführung der in 2013 entwickelten Lösung in den Regelbetrieb: ab 1. Q. 2014

Ziel: Verfügbarkeit von NCIP als Schnittstelle für Zusatzdienste, wie z.B. Kassenautomaten und mobile Anwendungen

Maßnahme:

- Entwicklung der NCIP-Schnittstelle durch die VZG: ab 3.Q. 2014

Ziel: Konsistente Abbildung des CBS in der LBS-Datenbank

Maßnahme:

- Abgleich (Consistency Check) und ggf. Resynchronisation je Bibliothek:
Resynchronisation für mehrere Bibliotheken in Abstimmung mit der FAG LG:
Ganzjährig in 2014

Ziel: Verfügbarkeit einer Discovery-Lösung durch die Verbundzentrale

Maßnahmen:

- Unterstützungen der Bibliotheken bei der Einführung VuFind: ganzjährig
- Integration von Normdateien (GND, RVK, BK, etc.) in GBV Zentral: 3. Q. 2014
- Verbesserung der Aktualität von GBV Zentral: 1. Q. 2014
- Verfügbarkeit von GBV Discovery parallel zu GSO mit integrierter Fernleihe:
1. Q. 2014
- Anbindung der Discovery-Lösung an LBS4 via PAIA-Schnittstelle: 3. Q. 2014

Ziel: Konzept für die Weiterentwicklung des LBS

Maßnahmen:

- Erarbeitung von Kriterien zur Bewertung und Abnahme von lokalen Bibliothekssystemen in Zusammenarbeit mit der FAG: ganzjährig
- Begleitung der Entwicklung von WMS (OCLC) und CIB Projekt: ganzjährig
- Testimplementierung eines Open-Source-Bibliothekssystems:
ab Januar 2014 Quali OLE